

- ohne Spuren ehemaliger Vergoldung, Haar-, Hals- und Armbänder, sowie Ohrring der Frauen, die Flügelränder des Eros und die Mitte der oberen Kymata.
- Nr. 371. Aryballos in Form eines Kopfes mit phrygischer Mütze. Polychrom. Spätere Zeit des schönen Stiles. Aus Korinth. H. 0'122. (1869.)
Bei den Schulteransätzen abgeschnitten. Gesicht, das gescheitelte Lockenhaar und Vorderseite der Mütze weiss. Lippen roth, Augen blau, die vorspringenden Seitenränder der Mütze innen und aussen roth, Hinterkopf, Hals, Mündung und Henkel schwarz.
- Nr. 372. Kännchen als Kinderspielzeug. Mit (ergänzter) Kleeblattmündung. Vorne in einem oben und unten mit sog. Eierstab, seitlich mit einfacher Linie eingerahmten Bildchen: Knabe mit Oinochoe auf den Händen nach r. laufend, l. eine Oinochoe, r. ein Kinderwägelchen. Schöner Stil. H. 0'11. Samml. Blum-Blankenegg. (8002.)
- Nr. 373. Kännchen als Kinderspielzeug. Form und Einrahmung wie bei der vorhergehenden Nummer. Zwei Knaben mit Amulettband um die Brust einander gegenüber, der eine stehend mit einem Gebäckstücke in der Hand, der andere zu ihm herankriechend. Mündung und Henkel zum Theil ergänzt. Schöner Stil. H. 0'075. Samml. Blum-Blankenegg. (8001.)
- Nr. 374. Kanne, nach unten zu sich verjüngend, Schulter und Hals absetzend, die Mündung kleeblattförmig, der Henkel überhöht, geschwungen, von dreieckigem Durchschnitte. Vorne auf thongrundiger Linie weibliche Figur nach r. in jonischem Chiton und Mantel, auf der R. ein hohes viereckiges Kästchen, r. unten eine aufspriessende Ranke; am unteren Rande des Halses vorne eine Kante von sog. Eierstab. Schöner Stil. H. 0'18. Samml. Blum-Blankenegg. (8000.)
- Nr. 375. Kanne, wie die vorhergehende. Vorne zwei Frauen einander gegenüber, am unteren Halsrande Kante von sog. Eierstab. Details weiss. Schöner Stil. H. 0'2. Samml. Blum-Blankenegg. (7999.)
Die Frau zur L. in jonischem Chiton und auf den l. Unterarm geworfenem Mantel, den sie mit der R. fasst, auf der L. Apfel und weisse Tanie, die andere in Vorderansicht, in dorischem Chiton (mit gegürtetem Ueberschlag), den sie mit der L. fasst, auf der R. einen Korb mit weissen Früchten und langes Band; beide haben im Haare weisse, hinten weit abstehende Bänder mit Kugelenden.
- Nr. 376. Halsfragment einer einhenkeligen Grabvase (F. 47 bei Furtwängler, Berl. Vasensamml.). Obertheile zweier einander gegenüberstehender Frauen, die zur R. in jonischem Chiton und Mantel, auf der R. ein grosses mit Fäden umbundenes Alabstron, die andere ganz in den Mantel gehüllt. Breite schwarze Mantelränder. Von größter Flüchtigkeit. Schöner Stil. Von der Akropolis. H. 0'09. Samml. Blum-Blankenegg. (8006.)
- Nr. 377. Guttus der niedrigen, flach gewölbten Form. Oben zwei nach r. kriechende Silene. Stark abgerieben. Schöner Stil. H. 0'06. D. 0'09. Samml. des Polytechnicums. (56.)
- Nr. 378. Trinknapf. Unter dem wulstigen Rande eine Rille. Die Henkel in die Höhe gebogen. Auf beiden Seiten, von caricaturenhafter Hässlichkeit, Eros vor einer Frau in dorischem Chiton, eingeschlossen durch ein von dem Henkel ausgehendes Ornament mit Palmetten, die am Ende von den Figuren einfach abgeschnitten sind. Auf dem Grunde des Innern kleine eingedrückte Palmetten, umgeben von sog. Eierstab, am Rande weiße Ranken mit Epheu- blättern. Schöner Stil. H. 0'075, D. 0'13. Samml. Blum-Blankenegg. (8009.)
- Nr. 379. Skyphos mit Fussring, einem Horizontal- und einem Verticalhenkel; auf jeder Seite eine sitzende Eule, den übergrossen Kopf in Vorderansicht, zwischen zwei Ölbaumstauden. (Sog. Panathenäischer Preisbecher). H. 0'06. Samml. Castellani. (4680.)
Vgl. Urlichs, Beiträge zur Kunstgeschichte, Taf. XI, p. 37 f.; Lau-Brunn, die griech. Vasen, Taf. XIX, 5.
- Nr. 380. Rhyton in Form eines Fuchskopfes. Vorderkopf bis zu den Ohren, Bechermantel und Henkel schwarz, der Hinterkopf zur Andeutung von Haaren leicht gebuckelt und weiss. Die Ohren im Innern zinnoberroth. Schöner Stil. H. 0'098. Aus Süditalien, im Wiener Kunsthandel erworben. (3696.)
- Nr. 381. Deckelbüchse, concav, auf drei ausgeschweiften Füßen; der Deckel flach, mit Knopf, auf dem ein Ring sitzt. Auf der Büchse umlaufend Szenen aus dem Frauengemache, unten abgeschlossen durch ein Band von abwechselnd 2